

Auf den Spuren der Torfstecher im Rüediswilermoos

1 Den Ausgangspunkt unserer Wanderung ins Rüediswilermoos bildet der Brunnen auf dem Dorfplatz Ruswil. Falls Sie mit OV anreisen, steigen Sie bitte bei der Haltestelle «Ruswil Rottalcenter» aus. Für das Parkieren Ihres Autos empfehlen wir Ihnen die öffentlichen Parkplätze auf dem Marktplatz Ruswil.

2 Wir marschieren kurz der Hauptstrasse Richtung Wolhusen entlang. Nach den blauen Parkfeldern bei der Bäckerei biegen wir rechts ab, folgen einem kleinen Weg und gelangen nun in die Quartierstrasse Rebhalde. Folgen Sie diesem Weg bis an sein Ende und biegen Sie dann rechts in einen Fussweg ein, der Sie unterhalb neuer Blockwohnungen und entlang eines Feldes in die Südhaltenstrasse bringt.

3 Wir folgen dieser Strasse bis zu einer Gabelung, wo wir links abbiegen und dann links in einen Fussweg einbiegen, der uns über das Gelände des Hofes Moosmättli zur Leinstrasse (Strasse Rüediswil-Wolhusen) führt. Wir überqueren die Strasse und nehmen nun den gegenüberliegenden Feldweg ins Rüediswilermoos.

4 Nach den Gewerbegebäuden einer Baufirma biegen wir rechts in eine asphaltierte Strasse ein, folgen ihr kurz und biegen dann kurz nach dem Hof Bruederwinkel halbrechts ab. Wir folgen dieser Strasse, die uns durch das Areal der Gemüsegärtnerei Neubode führt. Auf dem Weg sehen wir links die Höfe Tan, Schübelberg und Hopösche.

5 Nach der Gärtnerei nehmen wir den ersten Weg, der nach rechts abbiegt und gelangen nach ca. 200 m an unser heutiges Ziel: die Weiherlandschaft Rüediswilermoos.

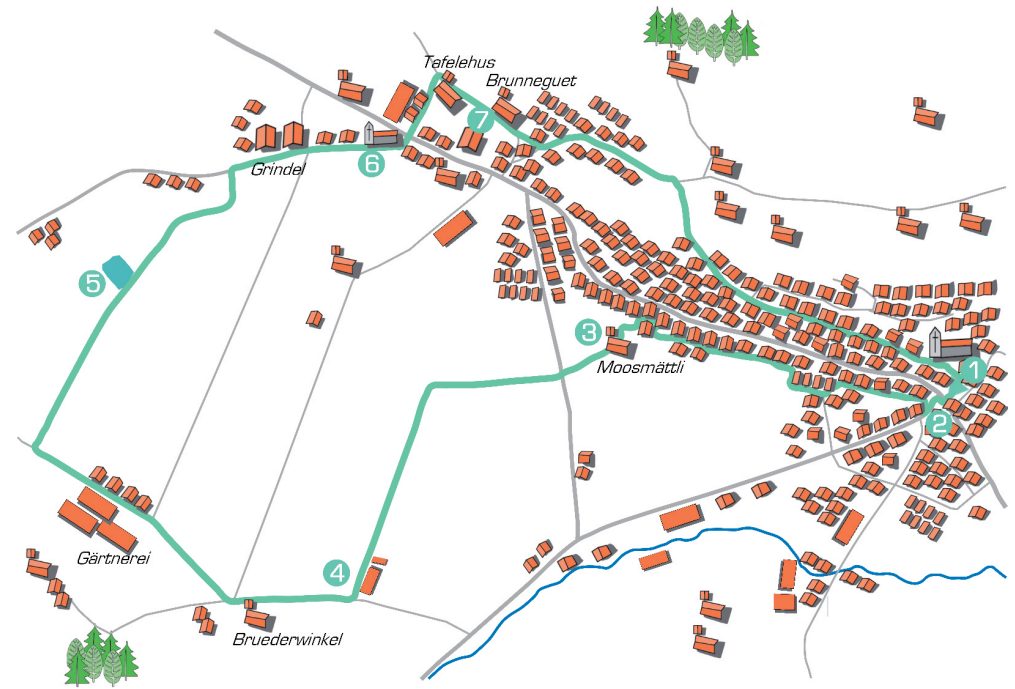
Das Projekt Rüediswilermoos-Weiher wurde im Jahr 2003 realisiert und hat sich seitdem interessant entwickelt.

Das Gebiet besteht aus verschiedenen Weihern und einer Blumenwiese. Im Frühling rufen hier unzählige Kreuzkröten, bei schönem Wetter sind der Blaupfeil sowie andere Libellen zu beobachten. Mit ein wenig Glück können wir auch die Feldlerche hören oder sogar sehen. Die Weiher dienen zudem als Rastplatz für viele Zugvögel.

Zu beobachten sind im Gebiet Rüediswilermoos auch die Torfinseln, die an Zeiten erinnern, in denen hier intensiv Torf abgebaut wurde. Vor allem während des Zweiten Weltkriegs wurde im Rüediswilermoos Brennturbe als Heizmaterial gestochen. Infolge der kriegsbedingten Versorgungsengpässe herrschte grosse Kohleknappheit, das braunrote Brennmaterial war aus diesem Grund sehr gefragt. Zirka sechzig sogenannte Internierte u. a. aus Deutschland, Russland und Frankreich haben zeitweise im Moos gearbeitet. Der Slogan lautete: «Krisenjahr ist Turbenjahr».

6 Wir folgen dem Weg nun weiter, gelangen nach ein paar hundert Metern zum Gewerbequartier Grindel und biegen am Ende des Weges rechts in die Buholzstrasse ein, der wir nun bis an die Hauptstrasse folgen. Im Estrich der Kapelle Rüediswil befindet sich eine Wochenstube der Langohrfledermäuse mit ca. 19 Tieren, was ganz beachtlich ist.

7 Wir überqueren die Hauptstrasse und marschieren auf dem Bächliweg rechts am Schulhaus Rüediswil vorbei und biegen beim Hof Tafelehus rechts in die Etzenerlenstrasse ein. Beim Hof Brunnequet nehmen wir den



Verbindungsweg zur Winkelstrasse, deren Anstieg wir nun folgen. An ihrem Ende biegen wir rechts in die Schwerzistrasse ein, die uns

schliesslich wieder an den Ausgangspunkt unserer Wanderung beim Dorfbrunnen Ruswil zurück führt.

Wegstrecke:	ca. 6 km
Tiefster Punkt:	612 m.ü.M
Höchster Punkt:	674 m.ü.M
Wanderzeit:	ca. 1 1/2 - 2 Std.